

GESCHÄFTSBERICHT BIOTERRA 2019



ENTWICKLUNG VON BIOTERRA GENERELL

Mit der Lancierung des Gemeinschaftsprojektes «Mission B» unter Federführung des SRF hat das Thema Biodiversität im Jahr 2019 starken Aufwind erfahren. Die Nachfrage nach heimischen Wildpflanzen, Beratung im Bereich Bio- und Naturgarten und Informationsangeboten zum Thema Biodiversität ist spürbar gestiegen. Trotz Beitragserhöhung von 75 auf 85 Franken sind die Mitgliederzahlen von Bioterra weiterhin steigend.

Um den Ansprüchen der modernen Informationsgesellschaft auch in Zukunft zu genügen, um neue Mitglieder zu gewinnen, aber auch zukünftig als grösste Schweizer Bio- und Naturgartenorganisation wahrgenommen zu werden, hat Bioterra im Jahr 2019 begonnen, die Website (www.bioterra.ch) von Grund auf zu überarbeiten. Das Ziel der Überarbeitung ist, die in der Vergangenheit gewachsene Komplexität entsprechend abzubilden, Prozesse effizient und effektiv zu gestalten und den Ansprüchen aller Nutzergruppen möglichst vollständig gerecht zu werden.

Einen wichtigen Schritt in die digitale Zukunft haben wir auch beim Umzug der Geschäftsstelle gemacht. Im Dezember wurden die alten Geschäftsräumlichkeiten an der Dubsstrasse 33 nach 33 Jahren ausgeräumt und verlassen, um an der neuen Adresse an der Scheideggstrasse 73 ein neues Domizil zu finden. Der neue Standort bietet neben mehr Platz zum Arbeiten auch zeitgemässe Infrastruktur wie Glasfaseranschluss, getrennte Toiletten und digitale Telefonie.

Gleichzeitig mit dem Umzug wurde das Warenlager für die Shop-Artikel an die gemeinnützige Brunau-Stiftung ausgelagert. Anstatt dass wir wie bisher die Pakete selber packen und versenden, wird das zukünftig von Jugendlichen gemacht, welche im geschützten Rahmen eine Berufsausbildung machen können.

MITGLIEDER

2019 konnten wir 1'365 (Vorjahr 1'157) Neumitglieder verzeichnen bei 931 (1'044) Kündigungen und 111 Korrekturen, welche auf Datenbankbereinigungen zurückzuführen sind. Wir freuen uns über einen Nettozuwachs von 434 Mitgliedern. Per 31.12.2019 beträgt der Mitgliederbestand 15'166 (Vorjahr 14'843). Hinzu kommen 54 Ausland- und 804 Geschenkabonnemente, die nicht für die Mitgliederstatistik zählen. Es ist positiv zu werten, dass wir nach wie vor leicht wachsen. Wir führen dies auf die Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit zurück und die grosse Präsenz, die das Thema Biodiversität seit Anfang 2019 in den Medien hat.

Ende 2019 zählte Bioterra 60 Naturgarten-Fachbetriebe (Vorjahr 56 Betriebe) und 73 Biogärtnereien (Vorjahr 69 Betriebe). Wir freuen uns über den Netto-Zuwachs von



insgesamt 8 Betrieben. Die professionellen Betriebe sind uns wichtig, denn sie bringen Bioterra das nötige Wissen im Gartenbau und sie bieten unseren Freizeitgärtnerinnen und -gärtnern entsprechende Produkte wie Saat- und Pflanzgut und Hilfsmittel, aber auch Dienstleistungen wie Gartenplanungen, -anlage, -pflege und -unterhalt.

LERN- UND ERLEBNISWELT BURGRAIN

Beim Biohof Burgrain in Alberswil LU (agrovision.ch) entsteht aus dem statischen Agrarmuseum Burgrain eine interaktive Lern- und Erlebniswelt rund um die Themen nachhaltige Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion – gestern, heute und morgen. Auch der Aussenraum wird miteinbezogen. Beim entstehenden Naturgarten sind Luzerner Naturgartenfachbetriebe involviert. Die Regionalgruppe Luzern-Innerschweiz unterstützt das Projekt, indem sie Kurse am Ort durchführen wird. Geplant sind die ersten Anlässe im Mai/Juni 2020, sofern es keine baulichen Verzögerungen gibt. Bioterra ist mit Vorstandsmitglied Maya Probst Helfenstein im Stiftungsrat des Schweizerischen Agrarmuseums (museumburgrain.ch) vertreten.

KURSLEITERKURS (KLK)

Der Kursleiterinnen-/Kursleiter-Kurs Bioterra ist ein rund 1-jähriger Lehrgang mit dem Ziel, zukünftige Kursleitende für die Regionalgruppen auszubilden.

Er findet alle 2 Jahre statt, zuletzt 2019. 14 Frauen und 1 Mann haben am 30. März 2019 gestartet, um sich in den Themen Erwachsenenbildung (Methodik/Didaktik) und Natur- und Biogarten weiterzubilden. Nach rund 9 Kurstagen und einer schriftlichen Abschlussarbeit über einen zukünftig geplanten Kurs erfolgte am 11. Januar 2020 die mündliche Präsentation dieser Arbeiten. Am 23. Januar 2020, an der Jahrestagung in Einsiedeln, durften 9 Personen ihr wohlverdientes Diplom entgegennehmen.

Der Lehrgang ist seit vielen Jahren ein Erfolgsmodell, doch haben sich in den letzten Jahren aus den Feedbacks der Teilnehmenden (TN) immer wieder die gleichen Kritikpunkte herauskristallisiert, sodass nun eine Umstellung ansteht. Die Veränderungen im Kurzüberblick:

- Erhöhung des Anforderungsprofils der TN, welches konkreter und messbar formuliert wird.
- Das Ziel des Lehrgangs, Kursleitende auszubilden, soll in der Motivation der TN klar ersichtlich sein.
- Der Fokus wird stark auf die Kursplanung AITUS (A wie Anfang, I wie Interesse wecken, T wie Theorie zusammen erarbeiten, U wie Umsetzung und S wie Schluss) gelegt.

- Die Module werden, wo möglich, praktischer. Daraus resultiert, dass der Kurs voraussichtlich zwei Tage länger dauern wird.
- Da die TN aus der ganzen Schweiz stammen, sollen die bisher einzelnen Kurstage vermehrt zu 2-Tages-Blöcken zusammengefasst werden.
- Zu den bisherigen Abschlussarbeiten kommt neu das Führen eines praktischen Lernjournals / einer Fotodokumentation sowie das Gestalten und Halten einer Unterrichtseinheit dazu.

Bioterra ist überzeugt, dass der Lehrgang in dieser Form nochmals deutlich an Qualität gewinnt. Im Jahr 2021 soll er erstmals in dieser Form starten.



Teilnehmende vom KKK 2019/20.

«MISSION B»

SRF hat im März 2019 die Mitmachaktion «Mission B» ins Leben gerufen. Diese soll Leute motivieren, in Gärten oder auf Balkonen die Biodiversität zu fördern. Die Zwischenbilanz seitens SRF ist Ende 2019 optimistisch. Dasselbe ergab auch eine kleine Umfrage bei den Bioterra-Betrieben: Viele konnten einen Aufschwung feststellen, sowohl bei der Nachfrage nach einheimischen Pflanzen wie auch im Naturgartenbereich – dort insbesondere im öffentlichen Raum.

Bioterra hat im Rahmen von Mission B in Zusammenarbeit mit Birdlife das Poster «Fink sucht Distel» lanciert; in einer 100'000er-Auflage. Das Faltposter wurde einerseits der Zeitschrift beigelegt, andererseits an die Betriebe und Regionalgruppen verteilt sowie an Messen und Märkten aufgelegt; im Shop ist es gratis zu beziehen. Die Nachfrage war/ist gross.



In TV- / Radio-Beiträgen konnte sich Bioterra gut positionieren.

Die Bioterra-Website führt einen fixen Mission-B-Slider und stellt regelmässig einheimische Pflanzen vor, ebenso auf den sozialen Netzwerken, und die Zeitschrift berichtet laufend in verschiedenen Rubriken zum Thema.

Per Ende Jahr hat Bioterra mit der Baugenossenschaft Sonnengarten ein Projekt lanciert, in dem auf dem Gelände der Genossenschaft eine biodiverse Fläche (evtl. als Schaugarten) angelegt werden soll.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / KOMMUNIKATION

ZEITSCHRIFT «BIOTERRA»

Im Geschäftsjahr 2019 erschienen 7 Ausgaben der Zeitschrift «Bioterra». Dank des stabilen Umsatzes des Anzeigengeschäfts und der Steigerung der Mitglieder-/Abonnentenzahlen haben wir dieses Jahr 1 Ausgabe à 64 Seiten (Jan./Feb., und sechs Ausgaben à 68 Seiten (März, April, Mai/Juni, Juli/August, Sept./Okt., Nov./Dez.) herausgegeben.

ANZEIGENGESCHÄFT

Die Einnahmen von Anzeigen/Beilagen 2019 sind im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 10'000 gestiegen und betragen brutto Fr. 171'612 (2018: Fr. 161'500).

BEGLAUBIGUNG DER VERKAUFTEN AUFLAGE

Die neue beglaubigte Auflage beträgt 16'581 verkaufte Exemplare (Vorjahr: 16'159). Das ist ein Zuwachs von 422 Exemplaren. Nach wie vor ist «Bioterra» die führende Gartenzeitschrift der Schweiz. Im Vergleich dazu: «Schweizer Garten» verkaufte 9'319 (Vorjahr: 9'220) und «Freude am Garten» 4'035 (Vorjahr: 2'956) Exemplare.

GARTEN-GUIDE BIOTERRA

Unser Garten-Guide, der der Ausgabe März aufgeklebt war, wurde mit einem Umfang von 48 Seiten (Vorjahr: 44 Seiten) veröffentlicht. Die Einnahmen sind leicht gestiegen und beliefen sich auf brutto Fr. 22'840 (Vorjahr: Fr. 22'540). Viele der publizierten Anlässe haben wir auf unserer Facebook-Seite bekannt gemacht. Die Posts wurden von unserer Facebook-Community oft geteilt und erreichten so ein breites Publikum.

PRESS-&-BOOKS-, KIOSK- UND COOP-VERKAUFSSTELLEN

Mit kostenmässig bescheidenen Verkaufs-Promotionen während unserer Hauptsaison erreichen wir an diesen Verkaufspunkten eine erhöhte Aufmerksamkeit und bessere Verkäufe der Zeitschrift. Im Durchschnitt verkauften wir während des letzten Jahres pro Ausgabe 550 Exemplare – das sind pro Monat 50 mehr als im letzten Jahr. Neu verkaufen zudem seit März 2019 verschiedene Filialen des Wyss Gartencenters «Bioterra» (garantierte Abnahme von 80 Stück/Ausgabe) und seit Dezember 2019 das Hauenstein-Stadt-Gartencenter in Winterthur. Das Gartencenter Meier in Dürnten ZH wird seit letztem Sommer über den Kioskverteiler ebenfalls mit «Bioterra» beliefert.



LESERMARKETING

Unseren Werbe-Flyer konnten wir mittels Gegengeschäft oder in Kooperation folgenden Magazinen erneut beilegen: «oliv», «Moneta» (Alternative Bank Schweiz ABS), «casa nostra» (Hausverein), «rara» (Pro Specie Rara) und «Ornis» (Birdlife). Neu wurde der Flyer zusammen mit einem Kunden-Mailing des Berner Haupt-Verlages verschickt und war wiederum in der Kochzeitschrift «Le Menu» (Kochmagazin von Medienart) beigelebt. Im Rahmen dieses Geschäftes mit «Le Menu» erscheint bis Sommer 2021 zudem in jeder Ausgabe ein Artikel zu einem Küchenkraut. Die Artikel sind neu mit einem Vermerk, «in Zusammenarbeit mit Bioterra, dem führenden Verein für Bio- und Naturgarten», publiziert.

Wie in den vergangenen Jahren waren wir 2019 wieder Medienpartner der «Botanica» (Aktionswoche der botanischen Gärten der Schweiz). Wir beteiligten uns im März am Pressecorner der Giardina sowie im Herbst an der neuen Food Expo in Bern. Ebenso haben wir an auflagestarken Verbundinseraten mit einem Ganzjahresabonnement teilgenommen. Zu Werbezwecken legten wir unsere Zeitschrift auch in Biogärtnereien, Bioläden, Hotels und Arztpraxen und beim Offenen Garten auf.

SOCIAL MEDIA: FACEBOOK UND INSTAGRAM

Ende 2019 zählte Bioterra 4'088 Abonnenten auf der Facebook-Seite (Vorjahr: 3'662). Das Facebook-Publikum beteiligt sich sehr aktiv mit Fragen, Feedbacks und Kommentaren, vor allem zu beliebten Themen und begeisternden Pflanzen- und Gartenbildern. Facebook dient unter anderem als Multiplikator für Inhalte der Website – Gartenwissen, Angebote im Shop, Spendenaufruf, Veranstaltungen, Teaser auf die Zeitschrift usw. –, welche dank der Posts deutlich mehr Aufmerksamkeit erhalten. Auf Instagram zählte bioterra_schweiz 720 Abonnenten (Vorjahr: 260), wobei der Kanal noch nicht sehr aktiv bespielt wird. Im Zentrum stehen hier ansprechende Bilder rund um den Bio- und Naturgarten.

NEUE WEBSEITE

Im Berichtsjahr starteten die Arbeiten rund um den Relaunch der Bioterra-Website. Beauftragt für die technische Umsetzung wurde eine auf das CMS Drupal (auf welchem die bestehende Seite basiert) spezialisierte Webagentur mit Sitz in Zürich. Geplant ist, die sehr komplexe Website grundlegend (Layout, Navigation, Inhalte) zu überarbeiten und sie besser auf das digitale Storytelling auszurichten. Über eine zeitgemässe Website – vor allem über die darauf publizierten Geschichten – soll die Marke Bioterra bekannter und greifbarer gemacht werden. Sie soll einen Einblick bieten, Interaktion und Austausch fördern, allerdings immer mit dem Ziel, mehr Mitglieder und Spenden zu gewinnen.

SPENDENAUFTRUF

Ein Spendenaufruf erfolgte 2019 mittels Beihefter im Bioterra-Magazin. Thema war das vielseitige Engagement von Bioterra, das unter anderem über Quotes von Spenderinnen und Spendern hervorgehoben wurde. Der Spenden-Beihefter funktioniert auch vom Magazin losgelöst als Flyer und kann an Veranstaltungen wie Märkten etc. auch im Folgejahr aufgelegt werden.

BIOTERRA-LESERREISEN

2019 führten je eine achttägige Gartenreise nach England, in die Region Kent, und nach Cornwall, eine fünftägige Reise in Parks und Gärten von Ligurien/Piemont, eine viertägige Reise an den Bodensee sowie je eine Tagesreise zur Staudengärtnerei Gaissmayer nach Illertissen (D) und nach Schoppenwihl (F). Die sorgfältig gewählten Reiseziele sowie das persönliche Engagement der Bioterra-Reiseleitung werden, wie Rückmeldungen bestätigen, besonders geschätzt.

MESSEN / MÄRKTE

- **GIARDINA**
2019 war Bioterra wiederum an der Giardina-Gartenmesse in Zürich vertreten. In Form eines gemeinsamen Stands mit «mygarden» präsentierte sich Bioterra auf der meistbesuchten Ebene nahe dem Schaugarten des Bioterra-Naturgartenfachbetriebs Winkler und Richard. Der Stand wurde gut besucht.
- **WILDSTAUDENMARKT SCHLOSS WILDEGG UND BIOMARCHÉ ZOFINGEN**
Am Wildstaudenmarkt Schloss Wildegg trat Bioterra wiederum zusammen mit den Fachbetrieben «Wildi naturnahe Gärten» und «Siegrist naturnahe Gestaltung» mit einem eigenen Stand auf. Die schon zur Tradition gewordene Sondershow «Biogärten» am Biomarché Zofingen wurde stark besucht und ermöglichte Einblicke in die Bio- und Naturgartenwelt. Der Marktauftritt war ein Gemeinschaftswerk von vier Bioterra-Fachbetrieben und der Regionalgruppe Aarau/Olten/Zofingen. Beide Märkte dienten dazu, neue potenzielle Mitglieder anzusprechen und zu gewinnen. Das Schnupperangebot (drei Ausgaben des Magazins «Bioterra» zu Fr. 15) konnte rege vermittelt werden.
- **PFLANZENMARKT MUSEUM RIETBERG, ZÜRICH**
Dank einer guten und erfreulichen Zusammenarbeit mit dem Museum Rietberg, Zürich, konnte Bioterra am Pfingstmontag wiederum einen grossen Pflanzenmarkt mit mehrheitlich Biogärtnereien von Bioterra durchführen. Der Markt, von einem

stimmungsvollen Ambiente umgeben, ist beliebt und war gut besucht. Viele der beteiligten Betriebe konnten erfreuliche Verkäufe tätigen. 2020 wird der Markt am 1. Juni wieder stattfinden.

JAHRESTHEMEN 2020 UND 2021

Für das Jahr 2020 einigte sich der Vorstand auf Antrag des Fachausschusses Regionalgruppen FARG auf das Jahresthema «Blumen für die Biodiversität» und für das Jahresthema 2021 auf «Gärten im Klimawandel».

PROJEKTE

GARTENKIND

- **GARTENKIND-SAISONKURSE**

Rund 900 Kinder besuchten auch dieses Jahr in ihrer Freizeit die von Bioterra schweizweit angebotenen Saisonkurse. Die Kurse wurden von Privatpersonen oder Vereinen geleitet, die von Bioterra im Rahmen eines modularen Lehrgangs dafür ausgebildet wurden. Der Einführungskurs «Gartenjahr mit Kindern» fand an fünf Standorten in der Deutschschweiz statt; in St. Gallen, Basel, Oberbipp, Winterthur und Wettingen. Zum ersten Mal wurde der Einführungskurs in der Westschweiz angeboten. Er war innert kürzester Zeit ausgebucht.

- **GARTENKIND – OFFENE NACHMITTAGE**

Das «Gurtengärtli» ging in die vierte Saison. Das professionell aufgestellte Leitungsteam führte jeweils am Mittwoch- und Sonntagnachmittag Gartenanimationen durch. Höhepunkt der diesjährigen Saison war die Kürbisernte. Köche des Migros-Restaurants auf dem Gurten kochten daraus eine feine Suppe, welche am Abschlussfest des Gurtengärtli den Familien, die im Garten mithalfen, serviert wurde. Gegen 2000 Kinder schnupperten 2019 mit ihren Eltern Gartenluft. In Basel wurde im April die zweite Gartensaison im «Gärtli im Park» eröffnet. An bestimmten Nachmittagen lernten die Kinder säen, setzen, jäten, giessen und ernten. So auch in Luzern, wo im wunderschön gelegenen Musegg-Garten nahe der Stadtmauer dieses Jahr zum ersten Mal Schnuppernachmittage durchgeführt wurden. Und da «Gartenkind» ein nationales Projekt ist, wurde das Angebot der offenen Nachmittage auch im Tessin durchgeführt, mit vollem Erfolg, wie die jedes Mal ausgebuchten Kurse bestätigen. Insgesamt kamen rund 600 Kinder mit ihren Eltern in den Genuss der kostenlosen Gartenangebote.

- **GARTENKIND-SCHULGÄRTEN**

Bioterra betreute 11 Schulgärten der Stadt Zürich und führte, unterstützt von mehreren Gartenfachpersonen, Kartoffelkurse durch. Im Auftrag von Grün Stadt Zürich wurden Schulungsunterlagen für den Anbau von Puffbohnen mit Schulklassen entwickelt. Diese Kurse werden ab 2020 angeboten. Bioterra beriet auch dieses Jahr Schulen im Aufbau von Schulgärten.

Die Finanzierung obgenannter Angebote erfolgte zum grössten Teil durch Spenden, Beiträge von Förderstellen, das Bundesamt für Sozialversicherung (gem. Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen), durch Swisslos, Migros-Kulturprozent, Migros MGB und Grün Stadt Zürich. Mitgetragen wurde das Projekt von vielen Freiwilligen.

Das Projekt Gartenkind steht unter der Aufsicht der POL (Projektoberleitung), welche sich aus den Vorstandsmitgliedern Alex Borer, Maya Probst Helfenstein und Sabine Wolf inklusive der Geschäftsleitung konstituiert.

OFFENER GARTEN

Rund 150 Gartenbesitzende haben 2019 bei «Offener Garten» mitgemacht. Das sind in etwa so viele wie im Vorjahr. Sie öffneten während des Sommerhalbjahrs und zum Teil bis weit in den Herbst hinein – vereinzelt sogar im Winter – an zirka 800 Terminen ihre Gartentore. An den «Nationalen Tagen» vom 15. / 16. Juni waren rund 80 Prozent der Gärten geöffnet. Wie im Vorjahr lockte das herrliche Wetter viele Besucherinnen und Besucher in die Gärten. Das OK «Offener Garten» hat beschlossen, die nächsten «Nationalen Tage» auf das Wochenende vom 13. / 14. Juni 2020 zu legen. Gut aufgenommen wurde die neue, bedienerfreundliche Website offenergarten.ch.

BIOGÄRTNEREIEIEN UND NATURGARTEN-FACHBETRIEBE, PRÜFUNGS- UND RICHTLINIENKOMMISSION

ALLGEMEIN

Dieses Jahr fand zum ersten Mal eine Weiterbildungsreihe für die Biogärtnerereien statt, welche von Bio Suisse unterstützt wurde. Eine weitere Premiere bildete die zweitägige Fachtagung auf dem Herzberg, welche durch rege Teilnahme wichtige Inputs lieferte. Spürbar stieg in diesem Jahr das Interesse am Zertifikat «Fachbetrieb Naturgarten», was ein Bewusstsein um die Marktnische aufzeigt. Die Überarbeitung der Richtlinien 2010 der Fachbetriebe Naturgarten wird vorläufig zurückgestellt.

SOMMERANLÄSSE DER FACHBETRIEBE

Ende August fanden die Sommeranlässe der Biogärtnerereien und der Fachbetriebe Naturgarten statt. Die Biogärtnerereien besichtigten die Gartenbauschule Hünibach. Neben einem Einblick in die reiche Geschichte der Gartenbauschule und Besichtigung der biologisch-dynamischen Produktion von Zierpflanzen, Stauden und Gemüsesetzlingen stand der fachliche Austausch im Zentrum. Die Fachbetriebe Naturgarten begaben sich nach Besichtigung einer neu angelegten Anbaufläche für die Trüffelzucht an den Pfäffikersee. Das neu erstellte Naturzentrum mit naturnaher Umgebungsgestaltung (gestaltet durch Fachbetrieb Bioterra) in Pfäffikon wurde vorgestellt. Eine kurze Orientierung durch die Fachgruppe und die Fachstelle zeigte die neuen Entwicklungen innerhalb der Fachgruppe Naturgarten auf.

NATURGARTENTAG

Im November fand der jährlich durchgeführte Naturgartentag statt. Die Vorträge zum Jahresthema «Lebendiger Boden» haben eine treue Stammkundschaft und viele neue Besucherinnen und Besucher angelockt. Der Naturgartentag war mit knapp 195 Teilnehmenden zum ersten Mal faktisch ausgebucht. Thematisiert wurde die Bodenbelastung im urbanen Raum, wie Altlasten saniert werden und der Boden gewaschen wird, wie neuste Substrate den Bäumen im urbanen Raum bessere Wachstumsbedingungen ermöglichen, wie der Boden und seine Lebewesen klingen, wie die Bodenfruchtbarkeit mit Permakultur verbessert werden kann, wie Pflanzengesellschaften die vorherrschenden Bodenverhältnisse aufzeigen und wie Bodenlebewesen unter dem Mikroskop aussehen. Die Vorträge sind auf der Website Bioterra aufgeschaltet.

FACHBETRIEBE NATURGARTEN

Stand per 31.12.2019: 60 Betriebe.

Neu dazugekommen sind:

- Stift Höfli Gartenbau, Oberstammheim, Raphael Zimmerman
- Rutschmann Naturbau, Stadel (Winterthur), Florian Schneider
- Holdener Gartenbau GmbH, Ebmatingen, Pirmin Holdener
- Artenreich Bolinger Gärten AG, Lufingen, Patrick Bolinger
- Salamandra GmbH, Brione sopra Minusio, Thomas Wizemann (Neuer Standort)

Abmeldung:

- Von Arx Naturgestaltung, Brienz, Jürg von Arx (finanzieller Entscheid)

BIOGÄRTNEREIEN

Stand per 31.12.2019: 73 Betriebe

Neu dazugekommen sind:

- Öko-Gärtnerei, Münsingen, Christoph Maure
- Metamorphosis, Dicken, Stefan Suter
- Aloha Gartenpflege, Wimmis, Stefan Riesen
- Zollinger Bio GmbH, Les Evouettes, Til, Tizian und Tulipan Zollinger

GREMIEN VON BIOTERRA

DELEGIERTE

Die Delegierten üben die Aufsicht über alle anderen Organe aus. Vertreten sind Mitglieder aus den Regionalgruppen und den Fachgruppen «Biogärtnereien» und «Naturgarten».

VORSTAND

Der Zentralvorstand ist das Führungsorgan von Bioterra und wurde an der Delegiertenversammlung 2017 für eine Amtszeit von 3 Jahren gewählt.

Mitglieder: Alex Borer (Vizepräsident/Kassier), Maya Probst Helfenstein, Jürg Wildi, Susi Burgermeister, Sabine Wolf und Doris Guarisco. An der Delegiertenversammlung 2019 wurde Jean Bernard Bächtiger als neuer Präsident und Walter Schüpbach als Vertreter Biogärtnereien bis zum Abschluss der Delegiertenversammlung 2020 in den Zentralvorstand gewählt. Jens Rohrbeck wurde nach der Wahl zum Geschäftsführer von seiner Funktion als Kassier freigestellt. Alex Borer übernahm ad Interim die Kassierfunktion.

Sitzungen: Der Vorstand traf sich zu fünf Abendsitzungen und einer anderthalbtägigen Klausur.

DELEGIERTE BIOSUISSE

Maya Probst Helfenstein (Vorstand), Walter Schüpbach (Vorstand); Stellvertretung: Jens Rohrbeck (Geschäftsführer); vertreten Bioterra als Delegierte bei Bio Suisse.

GESCHÄFTSSTELLE

Die operative Geschäftsführung wird durch die Geschäftsstelle sichergestellt.

Mitglieder: Daniel Gürber (Geschäftsleitung) bis 7.2.2019, Doris Guarisco (Geschäftsleitung a. i.) 8.2.2019 – 30.9.2019, Jens Rohrbeck (Geschäftsleitung) ab 1.10.2019, Christine Kunovits (Leitung Redaktion und Verlag), Katharina Nüesch (Redaktion und Kommunikation), David Huber (Fachstelle Bio- und Naturgarten) ab 1.3.2019, Anja Edelmann (Leitung Administration), Andrea Fosco (Shop/Administration), Graziella Cappilli (Finanzbuchhaltung), Nina Kunz (Projektleiterin Gartenkind), Cornel Rutz (Fachstelle Bio- und Naturgarten), Carolina Kulhanek (Shop/Administration), Julia Müller (Kommunikation Online) ab 1.5.2019 und Manuel Rusterholz (Zivildienstleistender) ab 16.12.2019.



Externe Mitarbeitende: Urs Streuli und Jochen Elbs-Glatz (Gartenberater), Stephanie Riedi (Stv. Redaktion), Claudia Ebling (KLK), Regina Hofstetter, Susan Wakeman und Alexandra Schafroth (alle «Gartenkind»), Wanda Keller (Schulgärten Zürich).

ARBEITSGRUPPE MEDIEN

Die AG Medien begleitet insbesondere im Bereich Digitalisierung / Kommunikation / Community den Weiterentwicklungsprozess bei Bioterra. Im Jahr 2019 ist sie zu einem Workshop im Januar zusammengetroffen.

FACHGRUPPE BIOGÄRTNEREIEIEN (FGB)

Die Fachgruppe Biogärtnerereien betreut zusammen mit der Geschäftsstelle die Anliegen der Biogärtnerereien. Mitglieder: Walter Schüpbach (Leitung), Emanuel Zimmermann, Bina Thürkauf, Beat Holderried, Andrea Schuler, Vroni Kraus, Peter Müller, Marianna Serena und von der Geschäftsstelle David Huber / Cornel Rutz. Die Fachgruppe Biogärtnerereien (FGB) hat fünfmal getagt.

FACHGRUPPE NATURGARTEN (FGN)

Die Fachgruppe Naturgarten betreut zusammen mit der Geschäftsstelle die Anliegen der Naturgarten-Fachbetriebe. Mitglieder: Alex Borer (ab 1.1.2019: Vorsitz a. i.), Stefan Nänni, Patrick Reck (bis 31.12.2019), Jürg Wildi und Michael Gut. Die Geschäftsstelle wurde durch David Huber und Cornel Rutz vertreten. Die Fachgruppe Naturgarten (FGN) hat viermal getagt.

PRÜFUNGS- UND RICHTLINIENKOMMISSION (PRK)

Die Prüfungs- und Richtlinienkommission ist zuständig für die Kontrolle der Bioterra-Naturgarten-Fachbetriebe und die Labelvergabe. Mitglieder: Alex Borer (Vorsitz), Markus Allemann, Gudrun Hoppe, Katharina Köchli, Astrid Fasel, Moritz Vögeli, Patricia Willi und Pirmin Rohrer. Die Prüfungs- und Richtlinienkommission (PRK) hat dreimal getagt.

FACHAUSSCHUSS REGIONALGRUPPEN (FARG)

Der Fachausschuss Regionalgruppen ist die erste Ansprechstation der Regionalgruppen. Er unterstützt und begleitet Regionalgruppen. Zudem hat der FARG bei der Organisation, Programmzusammenstellung und Durchführung der Tagung im Januar 2019 in Einsiedeln mitgewirkt.

Mitglieder: Susi Burgermeister (RG Winterthur/Frauenfeld), Stefan Riesen (RG Berner Oberland), Brigitte Bauhofer (RG Aarau/Olten/Zofingen), Doris Guarisco (RG linkes Zürichseeufer), Claudia Ebling (Verantwortliche KLK), Jens Rohrbeck und Anja Edelmann (beide Geschäftsstelle). Der Fachausschuss Regionalgruppen (FARG) traf sich zu drei Sitzungen.

Von den 31 (Vorjahr: 31) Regionalgruppen bieten 27 Kurse zu Themen wie Bio- und Naturgarten sowie biologischer, ökologischer Ernährung und Lebensstil an. Die Zahl der angebotenen Weiterbildungskurse lag 2019 wiederum bei ca. 220. Dazu kommen rund 16 Marktauftritte in den Regionen. Die Regionalgruppen Romandie, Ticino sowie eine Regionalgruppe in der Deutschschweiz (Zug/Freiamt/Knonaueramt) sind zurzeit nicht aktiv.